

## Pressemitteilung

### Niederkrüchten zeigt Herz

Im Kampf gegen Blutkrebs, gemeinsam für Pauline!

**Köln/ Niederkrüchten, 24.10.2017 – Die 16-jährige Pauline aus Willich hat Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Sonntag, den 12. November, im Pfarrheim Niederkrüchten als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung jedes neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.**

Pauline aus Willich ist die Tochter einer Erzieherin der Kita St. Bartholomäus in Niederkrüchten. Vor ein paar Wochen erhielt sie die Diagnose Akute Leukämie. Fast im selben Atemzug war klar, nur eine Stammzellspende kann das Leben der Jugendlichen retten. Pauline malt leidenschaftlich gerne und spielt Klavier. Sie ist sozial engagiert und verdient sich ihr Taschengeld mit Babysitting. Und eigentlich war ihr Plan, Fachabitur im Sozialwesen zu machen und irgendwann in diesem Bereich zu arbeiten. Dieser Plan liegt nun auf Eis. Ihr Alltag besteht seit kurzem aus Krankenhauswänden, Infusionen und Chemoblöcken. Und Paulines Mutter ist immer an ihrer Seite. Bewegt von diesem Schicksal organisiert eine Elterninitiative der betreffenden Kita eine Registrierungsaktion in Niederkrüchten, ganz nach dem Motto „Niederkrüchten zeigt Herz“. Denn sie wissen genau: Alle 16 Minuten erhält in Deutschland ein Patient die Diagnose Blutkrebs. Und unter den Betroffenen sind weitere zahlreiche Kinder und Jugendliche. Viele von ihnen benötigen zum Überleben eine Stammzellspende, finden jedoch keinen passenden Spender. Mit der Aktion wollen die Niederkrüchtener Patienten wie Pauline mehr Hoffnung und Mut geben.

Doch wie findet man einen solchen Spender? Es kommt nur sehr selten vor, dass zwei Menschen nahezu identische Gewebemerkmale haben. Im günstigsten Fall liegt die Wahrscheinlichkeit bei 1:20.000, bei seltenen Gewebemerkmale findet sich eventuell unter mehreren Millionen kein 'genetischer Zwilling'. Die Suche ist aber auch deshalb so schwer, weil noch immer viel zu wenig Menschen als potenzielle Stammzellspender zur Verfügung stehen. Denn: Wer sich nicht in eine Spenderdatei aufnehmen lässt, kann nicht gefunden werden.

Und ganz Niederkrüchten zieht an einem Strang. Bürgermeister Karlheinz-Wassong und Pfarrer Alexander Schweikert haben sofort ihre Unterstützung zugesagt und fungieren als Schirmherren. Die örtliche Druckerei (Druckwerkstatt) in Person von Carsten Scholz setzte alle Hebel in Bewegung und realisierte auf eigene Kosten den Druck von Flugblättern und Plakaten, die auf die Aktion aufmerksam machen sollen. Und bei den Initiatoren laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Wir sind überwältigt von der bisherigen Hilfsbereitschaft der Menschen. Es ist großartig, welche Unterstützung wir hier erfahren, das positive Feedback gibt uns und vor allem Pauline Kraft. Momentan sind in Niederkrüchten knapp 1.000 Personen als Stammzellspender registriert. Wir hoffen, dass mit unserer Aktion mindestens 500 weitere hinzukommen.“ so die Hauptinitiatorin Marion Schmitz. Jeder Gesunde zwischen 17 und 55 Jahren ist eingeladen sich am

**Sonntag, den 12. November**  
**von 10:00 bis 15:00 Uhr**  
**im Pfarrheim Niederkrüchten**  
**Dr.-Lindemann-Str. 5**  
**41372 Niederkrüchten**

in die DKMS aufnehmen zu lassen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. So können z. B. auch Personen, die selbst aus Altersgründen oder weil sie eine Erkrankung haben, für eine Registrierung nicht (mehr) in Frage kommen, die Patenschaft für neue Spender übernehmen. Jeder Euro zählt!

**Ganz einfach zum Rauskopieren:**  
**DKMS-Spendenkonto bei der Sparkasse Neuss**  
**IBAN: DE90 3055 0000 0093 4651 02**  
**Stichwort: Niederkrüchten**

### **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie 7,6 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

**Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de)**

